Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999

Quelle:
Copyright:

(Pergament-Nachsatzblatt mit aufgeklebtem Holzschnitt auf Papier). Pergamentfälze; teilweise Reklamanten.

S: Kleinformatige, z. T. flüchtige, Bl. 136r-149v stilisierte Bastarda von mehreren Händen. Bl. 82r-111v datiert 1488 (Bl. 102v); Bl. 208r-227v: Schreiber Hainrich Kotzler (209v).

A: Rote Auszeichnungsstriche und Unterstreichungen; rote ein- und zweizeilige Lombardinitialen; rote Gebetsanweisungen. Bl. 136r dreizeilige rote Lombarde D[*o der ewig*] mit kunstloser Ornamentfüllung.

E: Weißes Leder mit blindem Stempeldruck über Holz. VD: Rahmen aus 16 quadratischen, Innenfeld aus 2 rautenförmigen Stempeln mit figürlichen Motiven (kaum erkennbar). HD: von einfachen Streicheisenlinien diagonal unterteilt, mit abwechselnd eingeschriebener kleiner Rosette und kleiner Sternblüte. Eine ziselierte Leder-Metall-Schließe (rötlich gefärbt). Außenkanten abgeschrägt. Rücken: zwei Doppelbünde; Kapitale mit blauem und weißem Faden umstochen. Bl. 82 ein Papiersignakel. Spiegel des VD Papierblatt. Altes Vorsatzblatt anläßlich der Restaurierung 1970 ausgelöst (Priester Werner: Maria; Fragm. jetzt FB 1519/IX).

G: Vermutlich für das Dominikanerinnenkloster Mödingen (Kr. Dillingen) angelegte Sammlung (s. Inhalt). Besitzvermerke: Bl. 1r: *Ex Libris ... Andrä Meidel* (?) *1830*; Bl. 81v: *Leonhard Rosen*[thal]. Aus den Mitteln des Johann-Wieser-Fonds 1903 angekauft: Kaufvermerk am Spiegel des VD (*E. 22/V* [1]*903 gek. v. J*[acques] *Rosenthal Mark 200*; darüber FB-Signatur und -Stempel *A. d. Joh. Wieser Fonds. 1903*); vgl. ohne nähere Angabe ZdF 47 (1903) XXXIV (Nr. 3a).

L: K. GÄRTNER: Ein bisher unbekanntes Fragment von Priester Wernhers „Maria". In: ZfdA 101 (1972) 208f. H. HILG: Das „Marienleben" des Heinrich von Sankt Gallen. Text und Untersuchung. Mit einem Verzeichnis deutschsprachiger Prosamarienleben bis etwa 1520. München 1981. 40. 395. 411 u. ö. = MTU 75

Relig. Texte

Das Gebetbuch enthält eine Vielzahl von Gebeten: Morgen- und Abendgebete, Gebete zu Heiligen (insbesondere ein längeres Gebet zur Hl. Katherina: Bl. 7r-9v, zu Tagzeiten, Gebetsanweisungen zur Vorbereitung auf das Meßopfer, Hymnen, die 7 Freuden Mariä, die 24 Troste der Christenheit, das Vater Unser usw.

Beschreibung der umfangreicheren Teile:

(27r-64v) Prosabearbeitung des Leben Jesu.

Vom Aufenthalt bei Lazarus in Bethanien bis zur Herabkunft des Hl. Geistes (Pfingsten).

Inc. *Do der myniclich got vnser herr iehsu christi got vnd mensch* ... Expl. *vnd ein lerer hat gesprochen got geb vns allen seinen gotlichen frid vnd heiligen segen.*

(82r-102v) Itinerar von Mödingen nach Jerusalem und zur Grabstätte der Hl. Katharina in Sinai und zurück in 165 Tagreisen

GÄRTNER 209 vermutet Kurzfassung von Felix Fabris *Geistliche Pilgerfahrt* (Edition zusammen mit Fassung dieser Hs in Vorbereitung; vgl. C. Halm: Deutsche Reiseberichte. Frankfurt u. a. 1994. 195 (Nr. 83) = Beiträge zur europäischen Geschichte des späten Mittelalters Bd. 5 = Kieler Werkstücke: Reihe D). Lit.: VL 2 (1980) 685 (K. Hanemann).

Tit. *Daz ist die bilgerschaft von medingen gen jerlem syon vnd synay daz ist zu sant katherina der martrerin.* – Inc. *Die erst tagraiß von medingen gen vlm da findt man geselschaft gennug* ... Expl. *die clxiiij von u°lm gen medingen in dz kloster prediger ordens ist die clxv tagraiß.* – Schlußschrift: *geschrieben jm lxxxviij iar.*